

<b>Vorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	V 2016/224
	<b>Status:</b>	öffentlich
<b>TOP:</b>	<b>Datum:</b>	18.10.16
<b>Erarbeitung einer Bedarfs- und Potenzialanalyse zur Entwicklung neuer Wohnbauflächen - Antrag der CDU-Fraktion vom 29.09.2016</b>		
<b>Federf. Fachbereich:</b>	<b>Stadtentwicklung, Umwelt und Bauen</b>	
<b>Beteiligte Fachbereiche:</b>		
<b>Verfasser/in:</b>	Kalfhues, Heike	
<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Gremium</b>
	02.11.2016	Umwelt- und Planungsausschuss

**Erläuterung:**

Mit Schreiben vom 29.09.2016 beantragt die CDU-Fraktion, die Verwaltung möge eine Bedarfs- und Potenzialanalyse zur Entwicklung von neuen Wohnbauflächen für die Ortsteile Gemen, Marbeck und Burlo erarbeiten. Der Antrag ist als Anlage 1 beigefügt.

Angesichts des sich abzeichnenden Engpasses an Wohnbauflächen schlägt die Verwaltung vor, die Bedarfs- und Potenzialanalyse zur Entwicklung von neuen Wohnbauflächen auf das gesamte Stadtgebiet auszudehnen und unter anderem folgende Aspekte zu ergänzen:

- demografische Entwicklung
- Nutzung und Verdichtung älterer Wohnquartiere
- Umnutzungen vorhandener Bausubstanz, Innenentwicklung
- Auswirkung der Migration
- Flüchtlingsbewegung.

Aufgrund rechtlicher und regionalplanerischer Vorgaben besteht bei einer beabsichtigten Ausweisung neuer Wohnbauflächen die Notwendigkeit, die Inanspruchnahme bisheriger Außenbereichsflächen gegenüber der Regionalplanungsbehörde zu begründen und den Bedarf fundiert darzulegen.

Sowohl ein städtisches Baulückenkataster (vgl. V 2016/226) als auch die genannte Bedarfs- und Potenzialanalyse für Wohnbauflächen liefern wichtige Grundlagen für eine Rechtfertigung des Flächenbedarfs gegenüber der Regionalplanungsbehörde.

Wichtig erscheint uns daher eine gesamtstädtische und nach Ortsteilen differenzierte Betrachtung.

Aufgrund des Untersuchungsumfanges wird vorgeschlagen, diese Untersuchung an ein geeignetes Fachbüro zu vergeben.

Derzeit erarbeitet ein Fachbüro für die Stadt Borken eine Studie zu Gewerbe- und Industrieflächenpotenzialen in Borken. Zur Nutzung von Synergieeffekten besteht - vorbehaltlich einer vergaberechtlichen Prüfung - ggf. die Möglichkeit einer entsprechenden Auftragsweiterung.

#### **Entscheidungsalternative/n:**

Es soll keine Bedarfs- und Potenzialanalyse zur Entwicklung von neuen Wohnbauflächen in Borken durchgeführt werden.

#### **Finanzielle Auswirkungen:**

Genaue Kosten können derzeit noch nicht beziffert werden. Es müssen zunächst entsprechende Angebote von geeigneten Fachbüros eingeholt werden.

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Verwaltung wird beauftragt, Vorbereitungen zur Vergabe einer gesamtstädtischen Bedarfs- und Potenzialanalyse zur Entwicklung neuer Wohnbauflächen an ein geeignetes Fachbüro zu treffen und den Kriterienkatalog der Politik vorzustellen.